

MOTION von Jean-Philippe Pinto (CVP, Volketswil) und Lorenz Schmid (CVP, Männedorf)

betreffend Anreize zur Förderung von pflegenden Angehörigen zu Hause

Der Regierungsrat wird aufgefordert, Anreize zur Förderung und Unterstützung der pflegenden Angehörigen zu Hause gesetzlich zu verankern. Insbesondere sind nebst steuerlichen Abzugsmöglichkeiten, Unterstützungsangebote, Beratung durch Fachpersonen etc. zu prüfen.

Jean-Philippe Pinto
Lorenz Schmid

Begründung:

Viele kranke, behinderte oder betagte Menschen werden zu Hause von Angehörigen oder Bekannten betreut. Für die Betroffenen hat diese Form der Betreuung grosse Vorteile, können sie doch auf diese Weise in ihrer gewohnten Umgebung und mit den ihnen vertrauten Personen wohnen. Es entspricht dem überwiegenden Wunsch der älteren Menschen, so lange als möglich in den eigenen vier Wänden leben zu können. Für die Betreuenden selbst stellt diese Arbeit oft ein zeitintensives Engagement dar, welches nicht zuletzt auch zu grossen psychischen und physischen Belastungen führt.

Die private Betreuungsform stellt nicht nur für kranke, behinderte oder betagte Menschen einen Mehrwert dar, sondern sie ermöglicht es dem Kanton und den Gemeinden, jährlich hohe Gesundheitskosten einzusparen, welche anfallen würden, wenn die zu betreuenden Personen extern gepflegt werden müssten. Die Betreuung zu Hause leistet einen wichtigen Beitrag dazu, dass die Gesundheitskosten nicht noch weiter ansteigen.

Nicht nur die steigende Anzahl Betroffener (Stichwort: Demenz) wird künftig massiv höhere gesamtgesellschaftliche Kosten generieren, sondern auch der zu erwartende Rückgang der Pflege zu Hause auf Grund wandelnder Familienstrukturen.

Im Rahmen der Diskussion um das neue Pflegegesetz blieb aus zeitlichen Gründen keine Zeit, eine vertiefte Diskussion zu diesem Thema zu führen. Dies gilt es nun dringend nachzuholen.